

## "Bankomatkarte ist Everybody s Darling"

**Wien** - Veränderte Gewohnheiten der Konsumenten sorgen in der Bankenbranche für einen Umbruch. Zahlungen werden vermehrt im Internet und übers Smartphone abgewickelt, was im Bankensektor zu einem Rückgang von Filialen und auch Jobs führt. Immer mehr branchenfremde Anbieter drängen in den Markt.

Apple und Google haben längst eigene Bezahldienste am Start. In der Branche regt sich Widerstand. Viele Anbieter aus Nichtbanken-Bereichen würden ein lukratives Geschäft wittern, es mit der Sicherheit aber nicht so genau benehmen, kritisierte der Bankensprecher der Wirtschaftskammer, Franz Rudorfer. Zwar nehme man die Konkurrenz "sportlich", fordere aber für alle Beteiligten die gleichen Spielregeln punkto Sicherheit und regulatorischer Vorgaben.

"Es ist ein Match um die Zukunft. Der Zahlungsverkehr ist bunter geworden", sagte Rudorfer. Im vergangenen Jahr wurden rund 592 Mio. Transaktionen mit österreichischen Bankomatkarten im In- und Ausland durchgeführt, das entspricht einem Volumen von 38,2 Mrd. Euro. Etwa 453 Mio. Transaktionen wurden direkt an einer Bankomatkasse getätigt, ein Anstieg um 8,4% gegenüber 2014.

"Die Bankomatkarte ist Everybody s Darling", so Franz Rudorfer

Tiroler Tageszeitung  
19.01.2016